

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium am Neandertal
- Sekundarstufe I**



**GYMNASIUM
AM NEANDERTAL**

Geschichte



(Fassung vom 28.03.2025)

Aktualisiert Heb

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Präambel und KLP-Bezug	4
Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Geschichte in der Sek 1	6
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	11
1. Warum untersuchen wir vergangene Zeiten?.....	12
1. Menschen in der Ur- und Frühgeschichte – ein reiner Überlebenskampf?.....	14
2. Inwieweit veränderte die Herstellung von Metallen das Leben der Menschen? – Eine exemplarische Untersuchung Bronzezeit und der Kultur der Kelten	17
3. Warum war Ägypten eine Hochkultur?	19
Inhaltsfeld 2 Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	23
1. Das antike Griechenland – War die Polis Athen in Politik und Kultur Vorbild für unsere heutige Zeit?	24
2. Rom – Wie konnte ein kleiner Stadtstaat ein Weltreich werden?.....	27
Inhaltsfeld 3a Lebenswelten des Mittelalters.....	31
1. Wie regierten Könige? - Aufstieg des Frankenreichs und des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation.....	32
2. Die Ständegesellschaft des Mittelalters - ungerechtes Leben oder Ordnungsprinzip der Gesellschaft?.....	34
Was findet man wo? Tabelle der Kompetenzzuordnung für alle Lernvorhaben der Klasse 6.....	37
Lernjahr 2	38
Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter	39
1. Menschen, Kulturen und Religionen begegnen sich – Doch verstehen sie sich auch?	40
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte	43
1. Aufbruch in die Neuzeit – Entsteht durch die Renaissance ein neues Welt- und Menschenbild?	44
2. Entsteht durch eine neue Religion auch ein neues Welt- und Menschenbild?.....	47
3. Absolutismus und Aufklärung – zwei sich widersprechende Begriffe?	50
Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher	52
Wandel in Europa	52
1. Verändern Revolutionen die Welt? – Die Amerikanische und Französische Revolution	53
Was findet man wo? Tabelle der Kompetenzzuordnung für alle Lernvorhaben der Klasse 8.....	55
Lernjahr 3	56
2. Revolution von unten oder von oben? Deutsche Wege im 19. Jahrhundert	57
3. Kann in der Wirtschaft eine „Revolution“ stattfinden? Industrialisierung und Soziale Frage	60
Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg	63
1. Die Expansion des Kaiserreichs im Imperialismus – eine wirtschaftliche Ausbeutung des afrikanischen Kontinents oder eine Vernichtung indigener Kulturen?	64
2. Technik, entgrenzte Gewalt an der Front oder Sturz politischer Systeme - Was zeichnet einen modernen Krieg aus?	66

Schulinternes Curriculum des Fachs Geschichte des Gymnasiums am Neandertal, Februar 2023	
Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik.....	68
7. Die Weimarer Republik – „Aufbruch in die demokratische Moderne“ oder „Wegbereiterin der Katastrophe“?.....	69
Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg.....	72
1. Der Nationalsozialismus 1933 bis 1945 – Wie vollzog sich der Bruch mit Kultur, Rechtstaatlichkeit und Zivilisation?.....	73
Was findet man wo? Tabelle der Kompetenzzuordnung für alle Lernvorhaben der Klasse 9.....	76
2. Der Zweite Weltkrieg und die Shoah – Vergangenheit, die nicht vergeht?	78
Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945	82
Die Welt im Kalten Krieg – reale Gefahr oder reine Drohgebärden der USA und der Sowjetunion?	82
Inhaltsfeld 10 Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945	86
1. Deutschland nach 1945 – Ost und West gehen getrennte Wege?	87
1. Überwachungsstaat, Wirtschaftskrise oder Dynamik des Herbsts 1989 – Was führte zum Untergang der DDR?	90
2. Leben nach der Geschichte? – Das wiedervereinigte Deutschland in den 1990er und 2000er Jahren.....	93
3. Die Welt, Europa und Deutschland nach 1989/90 – Internationale Verpflichtungen vereint in einer globalisierten Welt	94
Was findet man wo? Tabelle der Kompetenzzuordnung für alle Lernvorhaben der Klasse 10.....	95
Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geschichtsunterricht am Gymnasium am Neandertal...	96

Präambel und KLP-Bezug

Das vorliegende Dokument beinhaltet den schulinternen Lehrplan für die Sekundarstufe I des Gymnasiums am Neandertal. Das Dokument stellt von Juni 2019 bis Februar 2023 ein „*dynamisches Dokument*“ dar und wächst – wie die Jahrgänge – des G9-Gymnasiums entsprechend dem Voranschreiten der SuS in der Erprobungsstufe und Mittelstufe.

Das Fach Geschichte wird in den Klassen sechs, acht, neun und zehn erteilt. Die Stundenaufteilung erfolgt in den Klassen sechs, acht, neun und zehn im 60-minütigen Regelunterricht und 30-minütiger Erarbeitung in Lernzeiten.

Die Fachkonferenz hat das Lehrbuch „*Geschichte entdecken*“ des Buchner-Verlags für die Sekundarstufe I eingeführt, das in methodischen und inhaltlichen Fragen den Vorgaben des Ministeriums entspricht.

Die Fachkonferenz Geschichte verfolgt mit diesem Curriculum sechs Ziele: Zunächst sind alle Unterrichtsvorhaben gemäß des Kernlehrplans des Lands NRW angelegt. Das bedeutet, dass der vorliegende Kernlehrplan ein kompetenzorientierter Lehrplan ist (a). Ein rein chronologischer Durchgang findet nicht statt; vielmehr beinhaltet der Lehrplan in jeder Jahrgangsstufe mehrere Inhaltsfelder, anhand derer die Inhalte und Strukturen des Fachs verdeutlicht werden. Anhand verschiedener historischer Beispiele werden allgemeine Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenzen gefördert und die Anforderungen des Medienkompetenzrahmens entsprechend der vermittelten Inhalte beachtet und integriert (b).

Im Sinne des vom Ministerium vertretenen Kompetenzbegriffs beschränkt sich der Lehrplan auf „*zentrale kognitive Prozesse sowie die mit ihnen verbundenen Gegenstände, die für den weiteren Bildungsweg unverzichtbar sind*“ (c).¹ Der vorliegende Lehrplan ist akkumulativ und problemorientiert angelegt. Die SuS erwerben grundlegende Kompetenzen, die in den Kursabschnitten eingeführt und angemessen wiederholt werden. Die Fachschaft sieht hierin eine sinnvolle Vorgehensweise für die SuS. Der akkumulative Charakter schließt Phasen der methodischen Wiederholung mit ein, die Problemorientierung schafft ein klares, mitunter auch didaktisch entlastetes Unterrichtsziel (d). Neben der Problemorientierung werden handlungsorientierte Stunden und Besuche an außerschulischen Orten vor allem im ersten und vierten Lernjahr (Neandertal-Projekt und Gedenkstättenfahrt) im Sinne eines Alteritätserlebnisses und der Arbeit an Originalen durchgeführt. Die Fachkonferenz Geschichte fördert das kritische Geschichtsbewusstsein der SuS und vermittelt den grundsätzlichen Konstruktionscharakter von Geschichte (e).

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen fördern die Lese- und Schreibkompetenz der SuS. Letztere erwerben im Laufe des Schuljahrs grundlegende Fähigkeiten über die Strukturierung und speziellen Schreibstrategien einer historischen Interpretation (f).

Die Leistungsüberprüfung erfolgt individuell. Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung sind: mündliche Beiträge, die nach Indikatoren von Quantität und Qualität (vgl. Abschnitt Leistungsüberprüfung) gemessen werden, Präsentation von Lernzeitaufgaben und freiwillige Abgabe derselben, kurze Lernüberprüfungen, Referate, Portfolios, Lerntagebücher und Advance Organizer, digitale Produkte wie Zeitleisten, Videos, Memes, altersangemessene Narrationen, selbst produzierte Podcasts, selbstproduzierte Filme sowie sinnstiftende Einbindung von Apps und browserbasierten Programmen. Grundsätzlich soll der technische Verstehensprozess hier die inhaltliche Progression nicht überlagern und sämtliche Technik lediglich ein Hilfsmittel vertiefter inhaltlicher Auseinandersetzung sein.

1. Geschichte, Richtlinien und Lehrpläne, S. 8.

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen schaffen Transparenz über die einzelnen Leistungskriterien. Die erteilte Note entsteht nach pädagogischen Gesichtspunkten aus dem Ergebnis der jeweiligen Bewertungen der sonstigen Mitarbeit. Die Kriterien der sonstigen Mitarbeit machen die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Kurshalbjahrs transparent. Die SuS können diese Kriterien jederzeit einsehen und sind berechtigt, zu jedem Zeitpunkt eine klare und transparente Rückmeldung ihrer derzeitigen Leistungen einzufordern. Über mögliche freiwillige Zusatzleistungen entscheiden die einzelnen Lehrerinnen/Lehrer nach pädagogischen Kriterien.

Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Geschichte in der Sek 1

<u>Leistungsbe- wertung im</u>	<u>Bereitschaft zur Mitarb- eit im</u>	<u>Qualität der Sach- und Interpreta- tions-</u>	<u>Qualität der narrativen Kompetenz und der Urteilskompeten</u>
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem	Die Schülerin oder der Schüler arbeiten in jeder Unterrichtsstunde immer mit.	Der Schülerin oder dem Schüler gelingt es immer und im besonderen Maße, die sachlichen Informationen zu erfassen und auf einer breiten Grundlage, historische Ereignisse	Die Schülerin oder der Schüler ist immer in der Lage, die Ergebnisse der Aufgaben sprachlich sicher und unter Verwendung des Fachvokabulars darzustellen Er kann dabei Zusammenhänge zwischen historischen Ereignissen sinnhaft verknüpfen. Absichten und Interessen historischer Gestalten werden durch logische Erklärungen in einen größeren
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderun	Die Schülerin oder der Schüler arbeiten in jeder Unterrichtsstunde häufig mit.	Der Schülerin oder dem Schüler gelingt es häufig, die dargebotenen sachlichen Informationen zu	Die Schülerin oder der Schüler versteht häufig schwierige Sachverhalte und kann sie oft mithilfe des Fachvokabulars darstellen. In der Regel verknüpft er die Zusammenhänge zwischen den Ereignissen und kann hieraus Absichten
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforder-	Die Schülerin oder der Schüler arbeiten im Allgemeinen mit. Seine Mitarbeit besitzt insgesamt	Der Schülerin oder dem Schüler gelingt es im Allgemeinen, die dargebotenen sachlichen Informationen zu	Die Schülerin oder der Schüler ist im Allgemeinen in der Lage, die Ergebnisse der Aufgaben sprachlich genügend und mitunter unter Verwendung des Fachvokabulars darzustellen. Er verknüpft zufriedenstellend die Zusammenhänge
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen je-	Die Schülerin oder der Schüler arbeiten nur selten mit. (In der Sek I Er muss meistens aufgefordert wer-	Der Schülerin oder dem Schüler gelingt es eingeschränkt, die dargebotenen sachlichen Zusammenhänge zu	Beiträge beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und zaghafte Sachurteile aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen.	Die Schülerin oder der Schüler arbeiten sehr selten mit. (Sek I: Er muss fast immer	Der Schülerin oder dem Schüler gelingt es nur in Ausnahmen, die dargebotenen sachlichen	Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. Die Leistung (Arbeitsaufträge etc. entsprechen nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die

vorhanden. Mängel können in		Daten und Fakten kaum zueinander in Bezug setzen.	absehbarer Zeit behebbar. Er fällt einseitige Urteile, ohne die speziellen Bedingungen der untersuchten
--------------------------------	--	---------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

<u>Leistungsbe- wertung im</u>	<u>Qualität der Gattung skompe</u>	<u>Zuverlässigkeit und inhaltliche Sorgfalt in Unterricht und</u>	<u>Zusammenarbeit in Gruppen -und</u>
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	Die Schülerin oder der Schüler kann die verschiedenen Text-, Bild-, Gegenstandsorten sowie die dazugehörigen Aufgabenformate immer methodisch klar unterscheiden. Nach Einführung der	Die Schülerin oder der Schüler hat immer alle Arbeitsmaterialien mit, macht immer die Lernzeitaufgaben und beginnt im Klassenunterricht stets pünktlich mit seiner Arbeit. Der Schüler ist sehr häufig (und freiwillig) bereit	Die Schülerin oder der Schüler hört in kooperativen Phasen immer genau zu, geht sachlich auf seine Mitschüler ein, ergreift bei der
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen	Die Schülerin oder der Schüler kann die verschiedenen Text-, Bild-, Gegenstandsorten sowie die dazugehörigen Aufgabenformate häufig methodisch klar unterscheiden. Nach Einführung der	Die Schülerin oder der Schüler hat fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, macht fast immer die Lernzeitaufgaben und beginnt im Klassenunterricht fast immer pünktlich mit seiner Arbeit. Der Schüler ist häufig	Die Schülerin oder der Schüler hört in kooperativen Phasen fast immer zu, geht immer sachlich auf andere ein und ist häufig in der Lage,
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	Die Schülerin oder der Schüler kann die verschiedenen Text-, Bild-, Gegenstandsorten sowie die dazugehörigen Aufgabenformate im Allgemeinen methodisch klar unterscheiden. Nach Einführung der entsprechenden historischen Methode kann er	Die Schülerin oder der Schüler hat im Allgemeinen alle Arbeitsmaterialien mit, macht in der Regel die Lernzeitaufgaben und beginnt meist pünktlich mit seiner Arbeit. <i>Er gibt mindestens viermal im Halbjahr eigenverantwortlich seine Lernzeitaufgaben der Lehrkraft</i>	Die Schülerin oder der Schüler hört in kooperativen Phasen oft zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten. Er behindert durch sein Arbeitsverhalten
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Die Schülerin oder der Schüler hat oft Probleme dabei, Aufgaben und Materialien methodisch angemessen zu bearbeiten. Unter Anleitung kommt er hier zu im Allgemeinen noch angemessenen Ergebnissen.	Die Schülerin oder der Schüler hat seine Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig mit, macht nicht immer die Lernzeitaufgaben und beginnt oft nicht pünktlich mit seiner Arbeit. Die Arbeitsergebnisse genügen qualitativ im Allgemeinen noch	Die Schülerin oder der Schüler hört in kooperativen Phasen nicht immer zu und geht nicht immer sachlich auf andere ein. Er arbeitet nur wenig erfolgreich
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Die methodische Herangehensweise an Aufgaben und Materialien entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Die Schülerin oder der Schüler hat die Arbeitsmaterialien sehr häufig nicht mit, macht nur selten seine Lernzeitaufgaben und beginnt nicht pünktlich mit seiner Arbeit. Die Arbeitsergebnisse weisen nur ein schwaches historisches Wissen auf und sind	Die Schülerin oder der Schüler hört kaum zu und geht nur selten auf andere ein. Er entzieht sich der sachlichen Auseinandersetzung in der kooperativen

Die Note ungenügend wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch die

Lernjahr 1

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

1.1. Warum untersuchen wir vergangene Zeiten?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS erlernen den Umgang mit dem Schulbuch (Geschichte entdecken, S. 7) SuS untersuchen mithilfe des Schulbuchs Spuren der Vergangenheit im heutigen Leben 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),</p>	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <p>stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1)</p>
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Funktion Zeitleiste für den Geschichtsforscher beurteilen, welche Bedeutung es haben kann, Kenntnis der Vergangenheit zu besitzen 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <p>erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5)</p>	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <p>Wahrnehmung von historischen Zeugnissen und von Veränderungen in der Zeit (KLP S. 45)</p> <p>Zu überprüfen durch: Fragen an Gegenstand, Sachverhalt oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen</p>
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Recherche zur Familiengeschichte auf der Plattform segu-Geschichte (https://segu-geschichte.de/vorfahren/) Erstellen einer allgemeinhistorischen oder familiengeschichtlichen Zeitleiste (Geschichte entdecken, S. 18) 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen [Rechercheergebnisse und Zeitleisten] zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</p>	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <p>ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1)</p>

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **etwa 1/3 der ersten Lernphase**
- **Medienkompetenz** zur **selbständigen Recherche** als (eventuell gebundene) Lernzeitaufgabe mitsamt Einbindung in den Regelunterricht
- Recherche und **Erstellen einer individuellen Zeitleiste** als Lernzeitaufgabe mitsamt Einbindung in den Regelunterricht
- Zentrales didaktisches Ziel: Motivation für das Fach schaffen und Kennenlernen der Lerngruppe

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.²

- Das Fach Geschichte – Welche **Bedeutung** hat es für uns?
- Die Zeitleiste – Inwieweit kann sie uns helfen, die Vergangenheit zu **ordnen und zu verstehen**?
- Wie arbeiten Geschichtsforscher? – praktische Erarbeitung meiner **Familiengeschichte**,
- Schulbuch, Sachgegenstände, Internetrecherche – Wie kann ich Informationen über die Vergangenheit **suchen und ihren möglichen Wert für den Geschichtsunterricht beurteilen**?

²Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

2. Menschen in der Ur- und Frühgeschichte – ein reiner Überlebenskampf?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen, auf welche Art und Weise sich das Leben der Menschen in der Ur- und Frühgeschichte entwickelte • beschreiben am Beispiel des Berufsfelds Archäologe exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an frühgeschichtlichen Funden • unterscheiden mithilfe der Methode World-Café Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse wie den Wandel von der Alt- zur Jungsteinzeit (SK 3), • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit • beschreiben exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am Beispiel des „Falls Ötzi“ 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <p>stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart am Beispiel der Neolithischen Revolution her (HK 1)</p>
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und beurteilen (ggf. mit der Methode World-Café) Gemeinsamkeiten und Unterschiede von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit sowie zu ihrer Gegenwart • beurteilen, welche Funktion der Beruf des Archäologen für die Untersuchung und Kenntnis der Vergangenheit besitzt 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung synchroner Zusammenhänge und diachroner Entwicklungen durch den Vergleich Altsteinzeit – Jungsteinzeit • Erschließung und Darstellung von historischen Quellen und Darstellungen

<u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u>	<u>übergeordnete Methodenkompe- -tenz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenz- rahmen NRW</u>
<ul style="list-style-type: none"> • erkunden vor dem Stationenlernen angeleitet die Homepage des Neanderthal-Museums (https://www.neandertal.de/de/) • untersuchen im Kontext des Vergleichs von Alt- und Jungsteinzeit den Artikel zur Steinzeit im Kinderlexikon (https://klexikon.zum.de/wiki/Steinzeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden mithilfe des Schulbuchs zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und k r i t i s c h e n Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung [...] digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2) • erörtern mithilfe des Stationenlernens im Neanderthal-Museum grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **etwa 2/3 der ersten Lernphase und die Lernphase zwei**
- Besuch des außerschulischen Lernorts „**Neanderthal-Museum**“ mitsamt vorbereitetem Stationenlernen. Dieses sollte in ein bis zwei Schulstunden nach dem Besuch des Neanderthal-Museums ausgewertet werden
- Bedeutung der Neolithischen Revolution mithilfe der **Methode World-Café** bietet sich in zwei Schulstunden an
- Die Arbeit von Archäologen und das Fallbeispiel Ötzi sollten aus **Gründen der induktiven Motivation** in einer Unterrichtssequenz und nicht getrennt voneinander erfolgen. Zumeist bietet es sich zudem an, den Fall Ötzi nach Art eines Kriminalfalls zu inszenieren.
- **Zentrales didaktisches Ziel:** der **Vergleich als genuin historische Methode** sowie die Einführung von Kriterien, die man für einen Vergleich benötigt.

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen, Unterrichtsstunden oder Impulsen für

Lernzeitaufgaben.³

- Woher kamen die ersten Menschen? – Eine Untersuchung der **Wanderungsbewegungen** auf den urzeitlichen Kontinenten.
- Leben in der Altsteinzeit – Bestand es nur aus **Jagen und Sammeln** von Nahrung?
- Gleicher Name – unterschiedliche Lebensformen? – Wie **veränderte sich das Leben** von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit?
- Der Geschichte auf der Spur – Was haben **Archäologen und Kriminologen** gemeinsam?
- Tatort Eis? – Der **Leichenfund Ötzis in den Tiroler Alpen**. Exemplarische Untersuchung der Arbeitsweisen von Archäologen

³.Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

- **Wiederholen und Festigen** – Was nimmst du aus dem Geschichtsunterricht dieser Lernphase für den künftigen Unterricht mit?

3. Inwieweit veränderte die Herstellung von Metallen das Leben der Menschen? – Eine exemplarische Untersuchung Bronzezeit und der Kultur der Kelten

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären am Beispiel des Handelns in der Bronzezeit die Begriffe der Ungleichheit, der Arbeitsteilung und des Handels • verfassen einen eigenen Text, der die Bronzezeit und die keltische Kultur vorstellt 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Kultur der Kelten die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte [...] in der Vergangenheit (SK 5) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <p>erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)</p>
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, ob und inwieweit das Handeln in der Bronzezeit die Kelten zu einer „weit entwickelten Kultur“ machte • vergleichen, inwieweit die Kunstfertigkeit der Kelten, eine Weiterentwicklung zu den Erzeugnissen der Ur- und Frühgeschichte darstellt 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <p>erörtern am Beispiel der Kultur der Kelten Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (UK2, und UK 4)</p>	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <p>Überführung historischer Sachverhalte in eigene Narrationen</p>

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <p>verfassen (ggf. am PC und somit digital) einen eigenen erklärenden Text über den Handel in der Bronzezeit und die Kultur der Kelten</p>	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</p>	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none">• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR 4.1)• ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **etwa ein oder zwei Schulstunden und eine Lernzeit am Ende der zweiten oder Anfang der dritten Lernphase**
- Das Thema bietet sich insofern für eine eigene historische Narration an, da es im KLP obligatorisch ist (a) und es sich um ein inhaltlich sehr abgegrenztes Thema handelt (b). Wie ein eigener historischer Text in einfacher Form zu verfassen ist, sollte in einer eigenen Schulstunde methodisch eingeübt werden.

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.⁴

- Ist Bronze mehr wert als Knochen und Steine? – Die Entwicklung des Handels in der Bronzezeit
- Die Kultur der Kelten – Waren sie die ersten Händler in Deutschland?
- Auswertung und Wiederholung der eigenen Geschichtserzählung

⁴ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

4. Warum war Ägypten eine Hochkultur?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären wichtige Begriffe wie Nilschwemme, Pharao, Hierarchie, Hieroglyphen und Hochkultur. • erklären, wie die altägyptische Gesellschaft aufgebaut und wie die Macht verteilt war. • b e s c h r e i b e n die verschiedenen ägyptischen Berufe und erläutern deren Bedeutung. • erläutern die polytheistischen Glaubens- und Jenseitsvorstellungen der Ägypter. • nennen Merkmale einer Hochkultur. 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Bedeutung des Nils den Einfluss naturgegebener Voraussetzung auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens. • identifizieren Ereignisse (Nilschwemme), kulturelle Errungenschaften (Schriftlichkeit) sowie Herrschaftsformen (hierarchische Gesellschaft) in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6, und 7). 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen bei der Bewertung der altägyptischen Gesellschaft (Pharao, Schreiber, Bauer) die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3).
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Aufbau der Gesellschaft und die Arbeitsteilung der Ägypter. • beurteilen Merkmale einer frühen Hochkultur. 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung der Grenzen und Möglichkeiten des ägyptischen Gesellschaftssystems (UK 3). 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von historischen Zeugnissen und von Veränderungen in der Zeit (KLP S. 45). Zu überprüfen durch: Fragen an den Gegenstand, Sachverhalt oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen.
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen anhand eines Schaubildes, wie die altägyptische Gesellschaft aufgebaut war. • geleitete und gelenkte Recherche zur Archäologie https://segu-geschichte.de/aegypten/. 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen zum altägyptischen Gesellschaftssystem in Geschichtsbüchern (MK 2). • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen [Rechercheergebnisse] zu einer historischen Fragestellung. 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. (MKR 5.1).

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **die gesamte dritte und erste Hälfte der vierten Lernphase**
- Da es in diesem Teilkapitel erstmals auch um ein Kapitel mit zahlreichen Fremdworten handelt, böte sich ggf. die Erstellung eines **Fachwortglossar** als praktisches Beispiel für **Scaffolding** an, das über die gesamte Lernphase durch die SuS betrieben werden könnte
- Zentrales didaktisches Ziel: In allen Stunden sollte der Entwicklungscharakter Ägyptens zum Ausdruck kommen, damit die Urteilsstunde „Hochkultur“ argumentativ gefüllt wird.
- Das Fachwortglossar könnte gleichfalls in Form eines Advance Organizers eingeführt werden, bei dem die Bilder im **Organizer gleichzeitig Einstiegsimpulse** darstellen (vgl. Beispiel auf übernächster Seite)






Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.⁵

- Der Nil und die Nilschwemme – Inwieweit **halfen und schadeten sie den Ägyptern** und der ägyptischen Landwirtschaft?
- Die ägyptischen Götter – Inwieweit begegneten sie den Ägyptern **in ihrem Alltag?**
- Der Pharao – Verehrten die Ägypter ihn als Gott oder war er „nur“ der menschliche Herrscher über Ägypten?
- Papyrus und Hieroglyphen – Inwieweit trugen sie zur Entwicklung Ägyptens bei?
- **Schreiber, Bauern, Priester, Wesire und der Pharao** – Wie war die ägyptische Gesellschaft organisiert?
- Der Bau der Pyramiden – eine beeindruckende und erstrebenswerte Leistung?
- **Was ist das eigentlich, eine „Hochkultur“?** Wie kann ich das messen und passt dies auf das Land der Pharaonen?

⁵.Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

- Wiederholen und Festigen – Was nimmst du aus der Untersuchung über die „Hochkultur“ Ägypten mit?

In den kommenden Unterrichtsstunden wirst du neue Begriffe kennenlernen. Trage die Begriffe und ihre jeweilige Bedeutung in den Advance Organizer ein, sodass du am Ende der Reihe ein Fachwortbuch (Glossar) besitzt.

Gegenstand	Fachworte, die wir kennengelernt haben	Bedeutung der Begriffe
<p>Nil</p> 		
<p>Götter</p> 		
<p>Pharao</p> 		
<p>Gesellschaft</p> 		
<p>Pyramiden</p> 		
<p>Am Ende der Unterrichtsreihe schauen wir uns eure Begriffe und Erklärungen noch einmal an und untersuchen, ob sie etwas über „Ägypten als Hochkultur“ aussagen</p>		

Inhaltsfeld 2 Antike Lebenswel- ten: Griechische Poleis und Im- perium Romanum

1. Das antike Griechenland – War die Polis Athen in Politik und Kultur Vorbild für unsere heutige Zeit?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären, wie aus griechischen Dörfern Stadtstaaten entstanden und wie dies durch die Landschaft beeinflusst wurde, • erklären die Vorstellungen der Griechen von ihren Göttern, • erläutern die Bedeutung der olympischen Spiele in der Antike und der Moderne, • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Spartas und Athens, • stellen Alltag und Gesellschaft im antiken Athen dar, 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen am Beispiel antiker Geschichtsschreiber aufgaben- bezogen die subjektive Sicht- weise des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2) • Beschreiben am Beispiel der Sklaven und der Frauen in der griechischen Gesellschaft Funk- tionen, Interessen und Hand- lungsspielräume dieser Gruppen (SK 4), • Wenden Schritte der einfachen Interpretation zur Deutung von Geschichtskarten an (SK 4), 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen anhand eines Vergleichs von antiker und moderner Demokratie einen Bezug von Phä- nomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Ge- genwart her (HK 1), • erkennen bei der Bewertung des athenischen Staatswesens die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegen- wärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwiefern sich die Demokratie in Athen von unse- rer heutigen unterscheidet • In welcher Hinsicht die athenische Kultur Vorbildfunktion für unsere heutige besitzt, 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Be- teiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevöl- kerungsgruppen in Vergangen- heit (griechische Polis) und Ge- genwart (Deutschland) • bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 1 und 4) am Beispiel der politi- schen Beteiligung in Athen, 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung und Darstellung von historischen Quellen und Darstellungen Zu überprüfen durch: Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse bei Beachtung des kommunikativen Zusammenhangs,

<u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u>	<u>übergeordnete Methodenkompetenz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen anhand einer Ge- schichtskarte Ausbreitung und Entwicklung der griechischen Poleis, • werten schriftliche Quellen aus, • führen ein Gruppenpuzzle durch, 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4) • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen [...](MK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MKR 5.1) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher G a t t u n g e n [...] aufgabenbezogen an (MKR, 2.3, 5.2)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **die vierte Lernphase und die erste Hälfte der fünften Lernphase**
- In der Stunde über die griechischen Götter bietet sich ein Vergleich zu den ägyptischen Göttern an, um **Gemeinsamkeiten und Unterschiede** festzustellen
- Die Stunde über Wissenschaft und Kultur bietet sich insbesondere für einen weiteren Vergleich unter dem Oberbegriff „Hochkultur und Hellenismus“ an
- Eine eigene Methodenstunde zum Auswerten von Textquellen kann hier erstmals eingeführt werden. Fachbegriffe wie Absicht des Schreibers, Perspektive o.Ä. können hier kindgerecht eingeführt werden (S. 101-102 im Schulbuch)
- Einfache Kriterien eines Sachurteils können am Beispiel der „Demokratisierung“ eingeführt werden.

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.⁶

- Das antike Griechenland – Grundlage der europäischen Kultur?
- Wir erkunden den griechischen Raum: Wie konnten die Poleis sich zu Stadtstaaten entwickeln?
- Die griechischen Götter – Inwieweit waren sie in **den Alltag der Menschen** eingebunden?
- Die Olympischen Spiele – **Nur ein Sportereignis** wie heute oder mehr?
- Seemacht Athen – Welche Bedeutung besaßen die **Trieren und der attische Seebund** für die Vormachtstellung der Polis?
- Demokratie in Athen? – Wer soll in einer Gemeinschaft **Entscheidungen treffen**?
- Die attische Demokratie? – Ist sie **ein Vorbild für unsere heutige Demokratie**?

⁶ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

- Sparta und Athen – Wer hat die **gelingenste Verfassung**?
- „Das Gymnasium am Neandertal braucht mehr spartanischen Erziehungsstil! – **Eine Diskussion in der Schulkonferenz.**“
- Kultur und Wissenschaft in der griechischen Antike –Vorbild für Europa?
- **Wiederholen und Festigen** – Was nimmst du aus dem Geschichtsunterricht dieser Lernphase für den künftigen Unterricht mit?

2. Rom – Wie konnte ein kleiner Stadtstaat ein Weltreich werden?

Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen

<u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete Handlungskompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären die Gründe, warum Rom sich zu einem Weltreich entwickeln konnte. • erklären, inwieweit sich dadurch die politische Ordnung in Rom veränderte und welche Folgen dies für die Gesellschaft hatte. • beschreiben, wie die verschiedenen Gruppen in Rom und den Provinzen zusammenlebten. • erläutern die Bedeutung von Bauwerken für die antiken Kulturen Roms und Chinas. • vergleichen die Auswirkungen dieser Bauten auf die jeweiligen Gesellschaften Roms und Chinas. 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären am Beispiel der Krisenerscheinungen nach 133 v. Chr. Die Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK 6) • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel und am Beispiel des „Römerprojekts von Planet Schule“ großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (SK 4) • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive [...] (SK7) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen durch den Vergleich einer römischen Stadt mit ihrer Heimatstadt einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eingehenden persönlichen Gegenwart her (HK1) • erkennen am Beispiel der Erziehungsvorstellungen der römischen familia die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),

<u>inhaltliche Umsetzung Urteils- kompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkreti- sierte Urteilskompetenz</u>	<u>Indikatoren einer Leistungs- überprüfung</u>
<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und vergleichen die Erziehungsziele der römischen familia und vergleichen diese Erziehungsziele mit unseren heutigen Maßstäben • beurteilen, ob und inwieweit die Krisenerscheinungen innerhalb der Republik zu ihrem Untergang führten • bewerten, inwieweit die Romanisierung sowohl für die Zeitgenossen als auch für heute Gesellschaft folgenreich war 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK 6)1 • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete bis in die Gegenwart hinein1 • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage im Kontext des Untergangs der Republik zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1). • beurteilen den Wert einer Umsetzung wie des Römerprojekts (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen am Beispiel der Erarbeitung der Besonderheiten der politischen Ordnung der römischen Republik

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln zielgerichtet Informationen im Rahmen einer Recherche der Ressource „Römer-Projekt“ bei Planet Schule und erkunden so eine antike Stadt (https://www.planet-schule.de/mm/roemer-experiment/applications/game/) 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2). wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zur Recherche des Römerprojekts von Planet Schule (MKR 4.1). hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3).
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **die zweite Hälfte der fünften Lernphase und die gesamte sechste Lernphase**
- Die hier angegebene Zeit ist als Netto-Arbeitszeit zu verstehen. Findet in diesem Jahr das sogenannte „Julius-Käser-Projekt“ statt, müssen entsprechende Zeitressourcen aus der Lernphase in die Projektzeit am Ende des Schuljahrs gegeben werden. In diesem Fall verschieben sich die entsprechenden Inhalte.
- Die Förderung der Medienkompetenz: „Eine Stadt im Internet entdecken“ (Römerprojekt von Planet Schule) bietet sich als lernphasenübergreifende Aufgabe während der gesamten fünften Lernphase an. Es bedarf hier einer individuellen Vorbereitung und Schwerpunktsetzung, was genau beim Römerprojekt untersucht werden soll

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden⁷

- Ein Stadtbummel durch eine antike Stadt – Circus, Tabularium Forum und vieles mehr.... Recherche am Römer-Projekt von Planet Schule
- Ein Dorf wird zum Weltreich – Aus welchen Gründen konnte Rom in so kurzer Zeit expandieren?
- Senat und Volk von Rom – **Gerechte Verteilung der Macht** oder Herrschaft von wenigen Adelsfamilien?
- Die römische Familie – Inwieweit ist sie mit der Familie, die wir heute kennen, **vergleichbar**?
- Augustus und das Prinzipat – Neuerfindung der Republik oder Wandel zur Alleinherrschaft in Rom?
- Sklaverei in der Antike: **Wie rechtfertigten die Menschen die Sklaverei** und warum bewerten wir dies heute anders?

7. Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

- Die römischen Provinzen – **Quelle von Wohlstand für Rom?**
- Wo endet ein Weltreich? – Grenzen und **Mauern in Rom und Chang'an**
- Was bleibt vom römischen Reich heute? – Spuren römischer Geschichte in unserem Alltag
- **Wiederholen und Festigen** – Das nehme ich aus der Lernphase über Rom mit.

Inhaltsfeld 3a Lebenswelten des Mittelalters

1. Wie regierten Könige? – Aufstieg des Frankenreichs und des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen dar, wie sich der Aufstieg des karolingischen Herrschaftsgeschlechts in Kooperation mit den Großen und dem Klerus vollzog. • erklären, mit welchen Mitteln (Hofkapelle, Reisekönigtum, karolingische Bildungsreform, Nachfolgepolitik etc. Karl der Große seine Herrschaft sicherte. • erläutern, inwieweit Symbole wie Szepter, Reichsschwert, Öl, Gewänder und Akklamation der Großen Herrschaft eines mittelalterlichen Königs sicherten. 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich. • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. • unterscheiden am Beispiel des Investiturstreits Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) und die Handlungsspielräume von Papst und König (SK 1, 3, 4). 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen am Beispiel des Investiturstreits die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3).
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das komplexe Mächteverhältnis von Kirche und Staat seit den Ottonen und bewerten die unterschiedlichen Perspektiven über Erfolg und Misserfolg im Kontext des Investiturstreits. • beurteilen, ob und inwieweit man beim HRRDN tatsächlich von einem Vorläufer „Deutschlands“ sprechen sollte. 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft. • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft. • erkennen am Beispiel des Investiturstreits die Unterschiede zwischen vergangenen und gegenwärtigen Urteilkriterien (UK 4, 6). 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Beispiel des Investiturstreits: Aufzeigen von Intention(en) und Perspektive der jeweiligen Autorin / des Autors. Hinzu kommt: Überprüfung der Schlüssigkeit der Aussagen und Argumentation von Papst und König im Kontext des Investiturstreits.

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren entweder zum Herrschaftsfeld „Karl der Große“ oder zum „Investiturstreit“ im Schulbuch oder auf der Plattform segu-Geschichte und lösen die dort hinterlegten Aufgaben • https://segu-geschichte.de/karl-der-grosse/ • https://segu-geschichte.de/in-vestiturstreit/ 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden am Beispiel des Konflikts des Investiturstreits zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3). • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5). 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1).
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **die gesamte siebte Lernphase**
- Im Verlauf der siebten und achten Lernphase bietet sich im Sinne des kumulativen und kompetenzorientierten Lernens erneut der Gebrauch eines Advance Organizer an, sodass in einer Abschlussstunde die Ergebnisse der historischen Erarbeitung mit dem populären Computerspiel „Die Sims – Mittelalter“ verglichen werden können
- Die Rechercheaufgaben auf segu bieten sich zum Gegenstand Karl der Große oder dem Investiturstreit als Bearbeitung als Lernzeitaufgabe an.

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.⁸

- **Wie sichert man sich Einfluss und Macht?** – Der Aufstieg Karls des Großen und der Karolinger
- Wie regiert ein König? – Eine Untersuchung **des Reisekönigtums** von Karl dem Großen.
- **Ein friedlicher Herrscher?** - Wie baute König Karl seine Macht aus?
- **Wie krönte man im Frankenreich einen König?** – Das Beispiel Ottos des Großen
- Ein neues Reich entsteht – Die **Entwicklung des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation** und die Reichsidee Ottos I.
- Ein Streit um die Macht – die Rolle von **Papst und König im Investiturstreit**

⁸.Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

2. Die Ständegesellschaft des Mittelalters - ungerechtes Leben oder Ordnungsprinzip der Gesellschaft?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. • sammeln die verschiedenen Tätigkeiten des Klerus, der Bauern und der Stadtbevölkerung. • untersuchen exemplarisch bestimmte Berufsfelder in Kloster, Stadt und Land. • Erläutern vereinfacht die Zusammenhänge von Fortschritt und Zusammenschluss von Menschen • Erarbeiten Kriterien zur Untersuchung eines Auszugs aus einem Computerspiel 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes, hier der Ständegesellschaft historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe wie Klerus, Adel, Ritter, Stand, Bauer, Lehensrecht etc. (SK 7). • untersuchen im Kontext der Erarbeitung der verschiedenen Lebenswelten einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8). 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • hinterfragen am Beispiel des Spiels Die Sims – Mittelalter die in ihrer Lebenswelt zunehmend auftretenden hinterfragen zunehmend digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwieweit die Ständegesellschaft tatsächlich eine statische Gesellschaft war • beurteilen und bewerten, inwieweit die mittelalterliche Gesellschaftsordnung nach damaligen und heutigen Kriterien eine „gerechte“ Gesellschaftsordnung war • beurteilen die Funktion von Klöstern und Städten als Zentren des wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirksamkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder am Beispiel eines Computerspiels (derzeit „Die Sims, Mittelalter“ (UK 5). 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am öffentlichen Diskurs über Geschichte durch problemorientierte Darstellung historischer Sachverhalte am Beispiel des Spiels „Die Sims - Mittelalter“ unter Verwendung fachspezifischer Begriffe und narrativer Triftigkeit. Begründete Positionierung der SuS

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren ein Beispielvideo zu den Sims-Mittelalter und beurteilen dieses nach vorgegebenen Kriterien • https://www.youtube.com/watch?v=VPs6xn-xQwY 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zur Fragestellung, ob und inwieweit ein Computerspiel die Realität des Mittelalters angemessen widerspiegelt. (MK 6), 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs am Beispiel des Computerspiels „Die Sims – Mittelalter“ (MKR 5.3)
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **die gesamte achte Lernphase**
- Im Verlauf der siebten und achten Lernphase bietet sich im Sinne des kumulativen und kompetenzorientierten Lernens erneut der Gebrauch des Advance Organizer an, sodass in einer Abschlussstunde die Ergebnisse der historischen Erarbeitung mit dem populären Computerspiel „Die Sims – Mittelalter“ verglichen werden können. Alternativ kann auch eine Präsentation im Rahmen der Lernzeitaufgaben vorbereitet werden (PPP, Lernplakat, online-Präsentation des Spiels etc.

~~Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden~~⁹

- Eine gottgewollte Gesellschaft? – Die mittelalterliche **Ständeordnung in einem Gruppenturnier** erschliessen
- Arbeiten nach den Jahreszeiten – Das Leben der Bauern in der Lebenswelt des Mittelalters
- Zum Herrschen geboren? – Lebenswelten des Adels im Mittelalter
- Lebensort Burg – war das **Leben eines Ritters ein erstrebenswertes Leben?**
- **Beten und Arbeiten** – Waren dies die einzigen Aufgaben des Klosterlebens?
- Vom Dorf zur Stadt – **Städte als Zentren des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens?**
- Zwischen Handel und Handwerk – die Bürger in den Städten

⁹.Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Was findet man wo? Tabelle der

Kompetenzzuordnung für alle Lernvorhaben der Klasse 6

	<u>SK</u>	<u>MK</u>	<u>UK</u>	<u>HK</u>	<u>MKR</u>
Warum untersuchen wir vergangene	1	1, 6	5	1	2.1
Menschen in der Ur- und Frühgeschichte – ein reiner	3	3, 5	3	1	5.1, 5.2
Inwieweit veränderte die Herstellung von Metallen das Leben der Menschen? – Eine exemplarische	4, 5, 8	6	2, 4	2	2.1, 4.1
Warum war Ägypten eine Hochkultur?	6, 7	2	3	3	5.1
Das antike Griechenland – Was die Polis Athen in Politik und Kultur Vorbild für unsere heutige Zeit?	2, 4	3, 4	1, 4	1, 3	2.3, 5.2
Wie konnte ein kleiner Stadtstaat ein Weltreich	4, 6, 7	2, 4	1, 5, 6	1, 3, 4	4.1, 5.3
Wie regierten Könige? - Aufstieg des Frankenreichs und des Heiligen Römischen	1, 3, 4	3, 5	4, 6	3, 4	2.1,
Die Ständegesellschaft des Mittelalters - ungerechtes Leben oder	7, 8	6	5	4	5.3

Lernjahr 2

Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter

3. Menschen, Kulturen und Religionen begegnen sich – Doch verstehen sie sich auch?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen am Beispiel des Zusammenlebens in den Städten und den Handelskontakten im Mittelalter Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen dar (SK 5, 6) stellen am Beispiel des Zusammenlebens in den mittelalterlichen Städten Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte, beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. 	<p><u>übergeordnete Handlungs-kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern am Beispiel des Zusammenlebens von Christen, Juden und Muslimen die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen am Beispiel des Kreuzzugsaufrufs von Urban II. das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2), vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung historischer Kategorien und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5), 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt und vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole, beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <p>Analyseaufgabe: Quellenkritische Erschließung historischer Zeugnisse. Dies bietet sich an zahlreichen Stellen des Unterrichtsvorhabens an, exemplarisch sei hier erneut auf die Urban-Rede verwiesen.</p>
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p>	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p>	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p>

<p>Schulinternes Curriculum des</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen am Beispiel des Kreuzzugsaufrufs Urbans II. die Wirkung einer historischen Rede • Selbständige Recherche auf segugeschichte.de oder einer ähnlichen Plattform zur städtischen Gesellschaft des Mittelalters oder zum Verlauf der Kreuzzüge. 	<p>Fachs Geschichte des Gymnasiums am Neandertal, Februar 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1)
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none">• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4)	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:¹⁰

Dauer: 1 Lernphase

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹¹

- Die Gesellschaft des Mittelalters – **Wie war sie aufgebaut?**
- **Machte Stadtluft tatsächlich frei?** – Wie lebten die Menschen in den Städten miteinander?
- Unter **welchen Bedingungen können Menschen friedlich miteinander leben?** – Das Zusammenleben in der europäischen Stadt des Mittelalters
- Mohammed – **Religionsgründer oder Politiker?**
- **Wie und warum** breitete sich der Islam so schnell über Afrika und Teile von Europa aus?
- Der erste Kreuzzug – **Pilgerfahrt religiöser Eiferer oder Zug von Söldnern und wilden Abenteurern?**
- Wie begründete die Kirche die Kreuzzüge und **wie werden diese heute beurteilt?**
- Das Zusammenleben im spanischen Al Andalus – **Kann es uns als Vorbild für ein Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen dienen?**

¹⁰ Diese und die folgenden Eintragungen für die Integration in Klasse acht sind fakultativ, da derzeit (Februar 2020) die achte Klasse im Fach Geschichte kein Teil des Lernzeitkonzepts ist.

¹¹ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

1. Aufbruch in die Neuzeit – Entsteht durch die Renaissance ein neues Welt- und Menschenbild?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die grundlegenden Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Neuzeit anhand verschiedener Beispiele, wie Erfindungen in Navigation, Schiffsbau, Buchdruck, Weltbildern, Entstehung eines grenzüberschreitenden Handels- und Bankensens darstellen Die Voraussetzungen, Gründe und den Verlauf europäischer Entdeckungsfahrten in der „neuen Welt“ benennen Den Umgang der spanischen Eroberer mit den indigenen Völkern Süd- und Mittelamerikas erklären 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Grundlegenden Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft in ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang darstellen (SK 6) Voraussetzungen, Gründe, Verlaufsformen und Folgen europäischer Expansion erläutern (SK 3) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen an einem regionalen Beispiel erklären Die Begegnung zwischen Europäern und indigenen Völkern im Zeitalter der Eroberungen spezifisch nachgestalten
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilen, welche Bevölkerungsschichten an den Umbrüchen und Kontinuitäten zu Beginn der frühen Neuzeit Anteil nahm. Beurteilen, welche Folgen die Entdeckungsfahrten der spanischen Eroberer für die indigenen Völker Süd- und Mittelamerikas hatten 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilen, inwiefern mit den Veränderungen zu Beginn der Frühen Neuzeit ein neues Welt- und Menschenbild entstanden ist und welche Grenzen dabei berücksichtigt werden müssen (UK 3) Beurteilen das historische Handeln der europäischen Eroberer gegenüber den indigenen Völkern unter Berücksichtigung von Multiperspektivität (UK 2) 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellung synchroner Zusammenhänge und diachroner Entwicklungen. Zu überprüfen durch: Reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen Argumentative historische Narration als Ausdruck historischer Urteilsbildung Zu überprüfen durch: Beurteilen im historischen Kontext und Formulierung einer eigenen begründeten Position; dabei Verknüpfung von Kategorien, Betrachtungsebenen und Perspektiven

<u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u>	<u>übergeordnete Methodenkompetenz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Wenden bei der Untersuchung zeitgenössischer, multiperspektivischer Zeugnisse zum Umgang mit den Indigenen grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen aufgabenbezogen an • Führen auf https://segu-ge-schichte.de/alte-welt-trifft-neue-welt/ eine vergleichende Bildanalyse der mit der Entdeckung Amerikas verbundenen Perspektiven durch 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MKR 2.3, 5.2) • vergleichen Auswirkungen der Erfindung des Buchdrucks und der digitalen Revolution hinsichtlich der Möglichkeiten der Kommunikation von Menschen (MKR 5.1)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

Dauer: ½ Lernphase

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹²

- Renaissance und Humanismus – Beginn eines neuen Weltbildes mit dem Menschen im Mittelpunkt?
- „Und sie bewegt sich doch!“ – Entsteht ein neues Weltbild durch die kopernikanische Wende?
- Die **Erfindung des Buchdrucks** – Beginn eines neuen Zeitalters?
- **Banken, Handel, Kaufleute** – prägend bis heute?
- Die Hexenverfolgungen in der Frühen Neuzeit – **Aberglaube in Zeiten des Fortschritts?**
- Sind die Hexenverfolger aus damaliger und aus heutiger Sicht schuldig zu sprechen?
- Die Fahrten des Christoph Kolumbus – **Entdeckung oder Eroberung?**
- Der **Umgang mit den indigenen Völkern Süd- und Mittelamerikas** – Partnerschaft oder Unterdrückung?

¹² Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

2. Entsteht durch eine neue Religion auch ein neues Welt- und Menschenbild?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p style="text-align: center;"><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern die politischen und wirtschaftlichen Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und seine Folgen für das Zusammenleben der Menschen • SuS stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wirtschaft, Kunst und Religion dar. 	<p style="text-align: center;"><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • SuS ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) 	<p style="text-align: center;"><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erklären die historische Bedeutung der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
<p style="text-align: center;"><u>Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beurteilen die Bedeutung des Buchdruckes für die Ausbreitung der Reformation • SuS vergleichen die Auswirkungen des Buchdruckes mit der Digitalen Revolution in Bezug auf die Möglichkeiten der Kommunikation von Menschen 	<p style="text-align: center;"><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • SuS vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5), 	<p style="text-align: center;"><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen am Beispiel der Erarbeitung der Besonderheiten der politischen Ordnung der römischen Republik

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p>	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p>	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> • SuS recherchieren auf der Lern- plattform segugeschichte (https://segugeschichte.de/ka- tholisch- protestantisch/), welche Konfession zur Zeit des Drei- ßigjährigen Krieges im heutigen Kreis Mettmann vorherrschte und wie sich diese Aufteilung zur heutigen Verteilung der Konfes- sionen verhält. 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren und deuten Spottbilder • SuS wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kri- tischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • SuS recherchieren in Geschichts- büchern, digitalen Medien so- wie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und be- schaffen zielgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kri- tischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MKR 5.1)

	Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2)	
--	-------------------------------------------------------------------	--

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

Dauer: ½ Lernphase

Vorschlag: Erstellen von Instagram -Profilen mithilfe von zeebo.com oder einer ähnlichen Seite als längerfristige Lernaufgabe

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹³

- Geld oder Sünde? Martin Luthers Kritik am kirchlichen Ablasshandel.
- Reformation, aber nicht für alle? Martin Luther und die „Bauernkriege“.
- Ein ICE namens Martin Luther: Ein „Bauern- und Judenfeind“ als Namensgeber?
- Die Kirche in der frühen Neuzeit zwischen Erneuerung und Spaltung.
- „Der Papstesel zu Rom“. Inwiefern verspotteten Bilder den Papst?
- Der Dreißigjährige Krieg: Ein **Krieg der Konfessionen oder ein Kampf um die Macht?**
- Zwischen Grausamkeit und Gesetz: Hexenprozesse in der frühen Neuzeit.

¹³

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

3. Absolutismus und Aufklärung – zwei sich widersprechende Begriffe?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS informieren fallweise über Lebensbedingungen von Sklaven in den USA in der Vergangenheit; z. B. anhand des Falls Salomon Northups 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS nehmen Stellung zu der Frage, inwieweit sie in einer aufgeklärten Gesellschaft leben. 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Überführung historischer Sachverhalte in eine eigene Narration (vgl. inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz)
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS erstellen mit Hilfe des Bookcreators (https://bookcreator.com/) eine digitale Zeitung über Frankreich im Absolutismus. 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS präsentieren in analoger und digitaler Form (fachsprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6) 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS präsentieren in analoger und digitaler Form (fachsprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR 4.1)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

Dauer: 1 Lernphase

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹⁴

- Macht und Pracht oder der erste moderne Staat? Frankreich im Zeitalter des Absolutismus.
- König oder (Sonnen-) Gott? Das Selbstbild Ludwigs XIV.
- Der Absolutismus als „traurige Notwendigkeit“? Aufgeklärter Absolutismus am Hof Friedrichs II.
- „[...] dass alle Menschen gleich geschaffen worden [sind]“: Die USA – der erste aufgeklärte Staat?
- „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“: Werte der Aufklärung – ein Vorbild für die Verfassung der BRD?
- „Die gesamte Welt in der Hosentasche“ – Leben wir in einer aufgeklärten Gesellschaft?

¹⁴

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

1. Verändern Revolutionen die Welt? – Die Amerikanische und Französische Revolution

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erläutern an verschiedenen Beispielen die Perspektive eines Verfassers in Quellen, um hierüber zu einem Urteil zu gelangen (SK 2) unterscheiden am Beispiel der Französischen Revolution Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen dieser Ereigniskette und stellen diese entsprechend medial oder analog dar (SK 3) 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, 	<p><u>übergeordnete Handlungs-kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Wirkmächtigkeit des Geschichtsbilds von Napoleon unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteils-kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungsscharakter. Hierzu bieten sich die Hinrichtung Ludwigs XVI. oder Werturteile über das Handeln von Napoleon an (UK 4), 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteils-kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellungsaufgabe: SuS erstellen ein kurzes Erklärvideo oder einen kurzen Podcast über ein Ereignis der Französischen Revolution. Für die SuS, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht diese Darstellungsform verwenden wollen, wird eine Alternativaufgabe analoger Art erstellt.
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung und präsentieren diese (MK 3, 6) 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung am Beispiel ihrer Produkte über die Französische Revolution (MK 3) entscheiden sich für eine Präsentationsform und präsentieren in analoger oder digitaler Form (angemessen eigene historische Narrationen (MK 1, 6). 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen z.B. in Form eines kurzen Erklärvideos oder Podcasts (MKR 4.1).

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

Dauer: 2 Lernphasen

Methodischer Vorschlag: Langfristige Lernaufgabe: Erstellen eines individuell gestalteten Konfliktschaubilds der Amerikanischen oder Französischen Revolution

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹⁵

- **Was löst Revolutionen aus?** – Krisenmomente des Absolutismus
- **Eins, zwei oder drei?** – Der Sommer 1789 und seine sich überschlagenden Ereignisse
- Bringen Revolutionen **nur Gutes oder können sie auch eskalieren?** – Die Schreckensherrschaft der Jakobiner
- „Ist die Hinrichtung eines „Königs“ gerechtfertigt? **Ein Streitgespräch zum Urteil gegen Ludwig XVI.**“
- **Werden Revolutionen nur von Männern gemacht?** Zur Rolle der Frauen in der Französischen Revolution
- **Napoleon** – Totengräber oder Vollender der Revolution
- Der Wiener Kongress – **Fluch oder Segen für Europa?**
- **Eine geglückte Revolution?** – Die Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika

¹⁵ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Kompetenzzuordnung
 für alle
 Lernvorhaben der
 Klasse 8

	<u>SK</u>	<u>MK</u>	<u>UK</u>	<u>HK</u>	<u>MKR</u>
Menschen, Kulturen und Religionen begegnen sich – doch	5, 6, 8	2, 4	2, 5	2	2.1
Aufbruch in die Neuzeit – Entsteht durch die Renaissance ein neues	6, 3	4	2, 3	1, 4	2.1, 2.3, 5.2
Entsteht durch eine neue Religion auch ein neues Welt- und	3, 7	2, 5	3, 5	1	5.1
Absolutismus und Aufklärung – zwei sich	4	6	3	2	4.1
Verändern Revolutionen die Welt – Die amerikanische	2, 3	1, 3, 6	4, 6	4	4.1

Lernjahr 3

2. Revolution von unten oder von oben? Deutsche Wege im 19. Jahrhundert

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erläutern die konkreten Chancen und Handlungsoptionen der Burschenschaften und anderer Vertreter der Nationalbewegung untersuchen Anlass, Verlauf und Folgen der sogenannten Einigungskriege 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteureinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), unterscheiden am Beispiel der Einigungskriege Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich 	<p><u>übergeordnete Handlungs-kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren anhand der Stereotype im Kaiserreich die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> SuS formulieren Stellungnahmen zum Scheitern der Revolution von 1848 oder beurteilen dies in einer Podiumsdebatte SuS beurteilen den ambivalenten Charakter des Kaiserreichs als „Gebilde zwischen den Zeiten“ (Ullmann) 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil sowie der Interessensbezogenheit von Menschen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1 und 3), beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49. beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erörterung eines historischen Problems: SuS erörtern altersadäquat die Bedeutung des Nationalbegriffs im 19. Jahrhundert (<i>Nationalbewegung/Gesellschaft des Kaiserreichs</i>)

<u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u>	<u>übergeordnete Methodenkompetenz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u>
<ul style="list-style-type: none"> • SuS arbeiten mithilfe der APP ThingLink (oder einer Variante) inhaltliche Elemente und ihre Bedeutung in einer Karikatur heraus. • SuS erläutern die Wirkung und die Verbreitungsmöglichkeiten eines historischen Lieds und beurteilen seinen Quellenwert für einen Historiker 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene eigene historische Narrationen (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MKR 2.3, 5.2) • präsentieren in fachsprachlich angemessene eigene Narrationen (z.B. Urteil über Nationalbewegung oder Rolle des Militarismus (MKR 4.1).

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

Dauer: 2 Lernphasen

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹⁶

- **Was ist eine Nation?** Wege der deutschen Nationalbewegung nach den „Befreiungskriegen“
- Die Nationalbewegung – **friedliche Gruppierung von Studenten oder radikale Kämpfer** gegen die Restauration?
- Die Revolution von 1848 – **Ändern sich tatsächlich die Verhältnisse?**
- Das Paulskirchenparlament – ein **Abbild der deutschen Bevölkerung oder ein Elitenparlament?**
- **Warum scheiterte** die Revolution von 1848?
- Kann aus Kriegen eine funktionierende Nation entstehen? – Der **Einigungskriege und Einigungsprozess**
- War das Kaiserreich ein friedliches Reich? – **Militarismus und Nationalismus** im Kaiserreich?
- **Welche Menschen leben im Kaiserreich?** – Gemeinsam aktiv die gesellschaftlichen Klassen untersuchen

¹⁶ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

3. Kann in der Wirtschaft eine „Revolution“ stattfinden? Industrialisierung und Soziale Frage

Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen

<u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete Handlungskompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Erklären, warum die Industrialisierung zunächst in England begann und erst „verspätet“ in Deutschland einsetzte • Die Entwicklungsphasen der Industrialisierung in Deutschland erklären • Vor dem Hintergrund der „Sozialen Frage“ Lebens- und Arbeitswelten von Menschen darstellen • Die vielfältigen sozialen, ökonomischen sowie ökologischen Probleme und Herausforderungen, die mit der Industrialisierung auftraten, erklären • Die Begriffe Industrialisierung, freie Marktwirtschaft, Urbanisierung, soziale Frage und Gewerkschaft erklären • Die verschiedenen Ansätze zur Lösung der sozialen Frage beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Auseinandersetzung mit Industriedenkmalern Spuren der Industrialisierung in der Gegenwart identifizieren und daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen entwickeln (SK 1) • Fallweise über die Lebensbedingungen von Menschen während der Industrialisierung informieren (SK 5) • Identifizieren Prozesse, Umbrüche, Errungenschaften und Probleme während der Industrialisierung (SK 6) • Beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes zur Industrialisierung historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler historischer Fachbegriffe (SK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen einen Bezug zwischen Spuren der Industrialisierung vor Ort zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1) • Erkennen anhand einer Beurteilung und Bewertung der Lösungsansätze zur „sozialen Frage“ die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)

<u>inhaltliche Umsetzung Urteils- kompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkreti- sierte Urteilskompetenz</u>	<u>Indikatoren einer Leistungsüber- prüfung</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen, inwieweit die Industrialisierung das Leben der Menschen verbesserte oder verschlechterte • Beurteilen, ob man von „Industrialisierung“ oder besser von „Industrieller Revolution“ sprechen sollte • Die Wirksamkeit der Ansätze zur Lösung der sozialen Frage beurteilen und die damit verbundenen Intentionen der Trägergruppen herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2) • Erkennen anhand des Urteils über die industriellen Veränderungen im 19. Jh. die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Industriebauten und von Veränderungen des Verwendungszwecks in der Zeit zu überprüfen durch: Fragen an Gegenstand, oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen • Argumentative historische Narration als Ausdruck historischer Urteilsbildung zu überprüfen durch: Beurteilen im historischen Kontext und Formulierung einer eigenen begründeten Position; dabei Verknüpfung von Kategorien, Betrachtungsebenen und Perspektiven

<u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u>	<u>übergeordnete Methodenkompetenz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen kriteriengeleitet eine Statistik zu Umfang und Durchsetzung der Industrialisierung in unterschiedlichen Staaten • Identifizieren mithilfe des Moduls auf https://segu-ge-schichte.de/industrialisierung/ zu Spuren der Industrialisierung vor Ort und erklären die von der Industrialisierung ausgelösten Veränderungen in ihrer Region 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen nichtsprachlichen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MKR 5.1) • vergleichen technische Innovationen zur Zeit der Industrialisierung mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

Dauer: 1 Lernphase

Methodischer Vorschlag: Besuch des Museums für Frühindustrialisierung in Wuppertal/Ratingen/Hagen

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹⁷

- Warum beginnt die Industrialisierung in England?
- Wie verlief die Industrialisierung in Deutschland?
- Inwiefern veränderte die Industrialisierung den Alltag der Menschen?
- Wie soll die „soziale Frage“ gelöst werden?
- Bismarcks Sozialpolitik – ungewollter sozialer Fortschritt
- Inwiefern veränderte die Industrialisierung die Region?
- Verbesserte oder verschlechterte die Industrialisierung das Leben der Menschen?
- „Industrialisierung“ oder „industrielle Revolution“?

¹⁷ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

1. Die Expansion des Kaiserreichs im Imperialismus – eine wirtschaftliche Ausbeutung des afrikanischen Kontinents oder eine Vernichtung indigener Kulturen?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Motive, Anlässe und Ursachen des europäischen Imperialismus in Afrika • vollziehen anhand von dynamischen Karten Entwicklungsverläufe des Imperialismus nach • stellen einen Zusammenhang zwischen dem Konkurrenzdenken der Europäer untereinander und der Übertragung auf die Expansion in Afrika her 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Interessen und Handlungsspielräume des Kaiserreichs bei der Eroberung Afrikas im Imperialismus (SK 4) • erklären Fachbegriffe des Imperialismus wie „Wettlauf um Afrika“, „direkte und indirekte Herrschaft“, „Völkermord“, „Kongo-Konferenz“ „Prestige-Imperialismus“ (SK7) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von früheren Wertvorstellungen über indigene Bevölkerung mit heutigen Wertmaßstäben und Deutungsmustern (HK3) • Reflektieren anhand von zeitgenössischen Karikaturen über narrative Stereotype über Afrika und vergleichen dies mit heutigen Perspektiven (HK 4).
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Kolonialmächte unter Berücksichtigung der zeitgeschichtlichen Mentalität (SK 2) • Nehmen kritisch Stellung zur Darstellung des Völkermords an den Herero und Nama (UK 5) und vollziehen in Ansätzen und angeleitet die Debatte um Wiedergutmachung nach 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten anhand eines modernen digitalen Angebots (Archivprotokolle Bundestag, Ausstellung Bundesarchiv, Podcast Stichtag) den Umgang der BRD mit dem Völkermord an den Herero und Nama (UK1 und UK2) 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <p>Erarbeiten in einer Handlungsaufgabe ein Beispiel der Debatte um den Völkermord an den Herero und Nama nehmen begründet Position zu dieser Streitfrage (Handlungsaufgabe)</p>

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von dynamischen Kartenmaterial • Fakultativ: Erstellung eines eigenen Produkts, das den Prozess der Wiedergutmachtung an den Herero und Nama erläutert. 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche in digitalen Medienangeboten zur Aufarbeitung des Imperialismus (MK2) • Interpretation zeitgenössischer Schilderungen und Stereotype zum Bild der indigenen Bevölkerung (MK4) 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der Deutungen des Imperialismus unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und kritische Stellungnahme (MKR 5.1, 5.2, 5.3)
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: ungefähr eine Lernphase
- Zentrales Kompetenzziel nach KLP ist der Umgang mit „geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote“ (31). Insofern bietet sich bei zahlreichen Stunden ein eher gegenwartsorientierter Zugang an, bei dem Podcasts, Protokolle von Debatten im Bundestag etc. in altersangemessener Form berücksichtigt werden
- Zentrales didaktisches Ziel: Heranführung an eine Werturteilskompetenz, die flexibel zwischen den moralischen Werten der Zeitgenossen und unserer heutigen Perspektive auf Kolonialismus und Imperialismus wechseln kann

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹⁸

- Die Aufteilung der Welt im Imperialismus – Eine **Unterdrückung des afrikanischen Kontinents** durch die Europäer?
- **Dynamische Geschichtskarten** – Wie können wir sie im Geschichtsunterricht angemessen nutzen?
- Die deutsche Kolonisierung Afrikas – **Ein Platz an der Sonne oder das Scheitern der Bismarckschen Realpolitik?**
- Die **Außenpolitik des Kaiserreichs** – Ein Balanceakt, um Frieden herzustellen?
- Die Position der BRD zum Völkermord an den Herero und Nama – **Ein beschämendes Bild deutscher Außenpolitik?** Eine Debatte in der Schulklasse.
- Framing auf der Internetseite „Deutsche Schutzgebiete“: **Wie wird durch eine bestimmte Auswahl an Quellen und Informationen** der Völkermord an den Herero und Nama verharmlost?
- Bündnisse im Wilhelminismus – Ein **Konzept, um Frieden zu erhalten oder eine Provokation**, die zur Eskalation zwischen den europäischen Mächten führe.

¹⁸

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

2. Technik, entgrenzte Gewalt an der Front oder der Sturz politischer Systeme – Was zeichnet einen modernen Krieg aus?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Anlässe, die Ursachen und den Verlauf des Kriegs (SK3) • beurteilen die Debatte um die Kriegsschuldfrage • arbeiten Aspekte moderner Kriegsführung auf den Ebenen von Technik, Fronterleben und Trennung in Front und Heimat heraus • vergleichen pandemische Entwicklungen der Vergangenheit mit denen der Gegenwart 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung historischer Fachbegriffe wie „Fronterlebnis“, „Kriegsschuldfrage“, Epochenjahr 1917, „Versailler Vertrag“ (SK7) • Stellen Zusammenhänge zwischen dem Vorgehen an der Front und in der „Heimat“ her (SK8) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nehmen am Beispiel der spanischen Gruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme vor (HK2, 3)
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen kontroverse Deutungen zur Kriegsschuldfrage und nehmen hierzu kritisch Stellung • nehmen dazu Stellung, in welcher Form an den Ersten Weltkrieg erinnert wird • beurteilen, was ein Epochenjahr ist und welche Auswirkungen das Jahr 1917 auf die Weltgeschichte besaß 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kritische Stellungnahme zur Kriegsschuldfrage bzw. zum Verhalten der deutschen Politik in der Julikrise (UK1) • Beurteilung der Handlungsoptionen an Front und Heimat im Hinblick auf die Grenzen und Möglichkeiten der Menschen (UK3) 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <p>Analyseaufgabe: Hier die Analyse von Darstellungen zur Kriegsschuldfrage</p>
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Feldpostbriefe als Beispiel von Ego-Dokumenten • untersuchen Denkmäler als Beispiel der Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu Verlauf und Folgen des Ersten WKs (Mk2) • Präsentation eigener Narrationen etwa in Fragen des „Fronterlebnisses“ und der Kriegsschuldfrage (MK6) 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <p>Präsentieren eigene Narrationen zum Kriegserlebnis und zur Kriegsschuldfrage (4.5, 5.1)</p>

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- **Dauer:** 1,5 Lernphasen
- Zentrales didaktisches Ziel: Debatte um die Kriegsschuldfrage und damit das Prinzip der Kontroversität am Beispiel von Historikertexten nachvollziehen.

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.¹⁹

- Der Balkan – War er ein „**Pulverfass**“ für Europa?
- **Jubel oder Panik?** – So verlief der Ausbruch des Ersten Weltkriegs
- Der Erste Weltkrieg – ein **moderner Krieg**?
- „**Hineingeschlittert**“, „**Geplant**“ oder wie ein „**Schlafwandler getappt**“? – Kontroversen um die Kriegsschuldfrage.
- Was erlebten Soldaten an der Front? – **Feldpostbriefe als Beispiele von Ego-Dokumenten**
- 1917 – ein Epochenjahr des 20. Jahrhunderts? – Der **Kriegseintritt der USA**
- 1917 – ein Epochenjahr des 20. Jahrhunderts? – Der **Sturz der Zarenherrschaft**
- **Denk mal nach!** – Zur Funktion von Denkmälern als Beispiel der Erinnerungskultur
- **Die spanische Grippe 1918** – Kann man sie mit der Corona-Pandemie vergleichen?

¹⁹ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik

7. Die Weimarer Republik – „Aufbruch in die demokratische Moderne“ oder „Wegbereiterin der Katastrophe“?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Su*S unterscheiden die ereignis- geschichtlichen Anlässe und Ur- sachen sowie Folgen und Wir- kungen des Scheiterns der Wei- marer Republik, • Su*S stellen Zusammenhänge zwischen der Weltwirtschafts- krise und den daraus hervorge- henden sozialen und politischen Spannungen her. 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Su*S stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in his- torischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (ü. SK 6), • Su*S erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer De- mokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolu- tion (SK 2), • Su*S stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen des Aufkommens des Spielfilmes, der Massenmedien sowie der Konsumgesellschaft und das Be- schreiten neuer Wege in Kunst und Kultur dar (SK 3). 	<p><u>übergeordnete Handlungskom- petenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Su*S erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit der Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik auf aktuelle Probleme und mögliche Hand- lungsoptionen für die Zukunft (HK 2), • Su*S reflektieren die Wirkmäch- tigkeit des Narratives der ge- scheiterten Weimarer Republik unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung in der Se- rie Babylon Berlin (HK 4).

<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteils-</u> <u>kompetenz</u></p>	<p><u>übergeordnete und</u> <u>konkretisierte</u> <u>Urteilskompetenz</u></p>	<p><u>Indikatoren einer</u> <u>Leistungsüber-</u> <u>prüfung</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Su*S beurteilen die jeweilige Handlungsmotivationen Friedrich Eberts und Paul von Hindenburgs bei der Nutzung der Befugnisse des § 48, • Su*S beurteilen, inwieweit der Begriff „Goldene Zwanziger“ in Bezug auf die Lebensrealität der Menschen in der Weimarer Republik angemessen ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Su*S erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK 1), • Su*S beurteilen vergleichend die Durchsetzung des Frauenwahlrechtes in Deutschland, den USA und Großbritannien am Beispiel des <i>Allgemeinen Deutschen Frauenvereins</i> sowie der <i>Suffragetten</i> (UK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erörterungsaufgabe: Su*S formulieren eine eigene Einschätzung zu der Frage, inwiefern die aktuellen Warnungen vor „Weimarer Verhältnissen“ in Bezug auf den Bundestagseinzug der AfD 2017 begrifflich zutreffend ist oder • Darstellungsaufgabe: Su*S erstellen eine Lernlandkarte, in der zentrale Fachbegriffe, Strukturen, Ereignisse und Konflikte der WR sowie deren Bezüge zueinander Weimarer darzustellen sind.

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und k r i t i s c h e n Auseinandersetzung mit der Darstellung der letzten Jahre der Weimarer Republik in der Serie Babylon Berlin an • I d e n t i f i z i e r e n (u n d rekonstruieren) mithilfe der HISTORIAAPP der HHU Düsseldorf Spuren der Weimarer Republik in Düsseldorf 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Su*S wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Wahlplakaten des Reichstagswahlkampfes 1932 an (MK 4), • präsentieren in Form eines Podcasts oder eines Erklär- videos sprachlich angemessen eigene Narrationen in Bezug auf Verhältnis von WR und aktueller BRD (MK 6). 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenrelevante Informationen und Daten aus Erklär- videos und digitalen Lernangeboten (z. B. <i>segu Geschichte</i>) filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) • Verschiedene Appa (z. B. HISTORIAAPP, App in die Geschichte) und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2).
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: mindestens 1 Lernphase (Lernphase 4)
- Möglichkeit der Anbindung an die Gedenkstättenfahrt der Jgst. 9 mit Fokus auf den Besuch des *Hauses der Weimarer Republik* in Weimar.
- Nutzung der HISTORIAAPP im Rahmen einer (ggf. individuellen) Exkursion nach Düsseldorf (ggf. mit Schwerpunkt der regionalen Konsequenzen der Weltwirtschaftskrise am Beispiel Düsseldorfs).
- Zentrales didaktisches Ziel: Dekonstruktion der „Selbstverständlichkeit der Demokratie“ in der heutigen BRD durch Analyse der Ursachen und Anlässe für das Scheitern der Weimarer Republik.

~~Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.~~²⁰

- Die Weimarer Verfassung: **Vor- oder Gegenbild des Grundgesetzes?**
- Der Ruhrkampf **als Krise und Chance** der jungen Weimarer Demokratie.
- **Ein Putschversuch „aus edelstem, selbstlosen Willen“?** – Wieso wurde Hitler nach seinem Putschversuch nicht härter bestraft?
- Zwischen „Fortschrittsglauben“ und „Sehnsucht nach der guten alten Zeit“ – **Wie modern war die Weimarer Republik?**
- Es war (nicht) alles Gold, was glänzte. Die „**Goldenen Zwanziger**“ als Fortschritt für alle?
- „Weimarer Verhältnisse“? Historikerurteile über die **Vergleichbarkeit des politischen Extremismus** in der Weimarer Republik und der heutigen BRD vergleichen.
- Eine Gesellschaft **auf der Suche nach dem „starken Mann“?** – Darstellungskonventionen auf Wahlplakaten der Weimarer Republik untersuchen.
- „Taten statt Worte!“ – **Die Frauenbewegung im frühen 20. Jahrhundert** am Beispiel der Suffragetten in den USA und in Großbritannien.

²⁰

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

1. Der Nationalsozialismus 1933 bis 1945 – Wie vollzog sich der Bruch mit Kultur, Rechtsstaatlichkeit und Zivilisation?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete Handlungskompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ende des Weimarer Rechts – und Verfassungsstaates und den Ausbau des NS-Herrschafts-systems darstellen und Merkmale des totalen Staates sowie Stufen seiner Verwirklichung im NS erläutern. • Die grundlegenden Elemente der NS-Ideologie und Propaganda (z.B. "Rassenlehre", "Führerprinzip" und Antisemitismus), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen erläutern. • Das Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand anhand konkreter Beispiele (z.B. Jugend in HJ/BDM oder Formen des Widerstandes Weiße Rose, Swing-Jugend) darstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, sowie Veränderungen im Hinblick auf die Herrschaftsformen vom Rechts- und Verfassungsstaates der WR hin zur Diktatur des NS darstellen und die historischen Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe ordnen. (SK 6, SK 7). • Interessen und Handlungsspielräume politischer Akteure und Akteurinnen am Ende der WR erläutern (SK 4). • Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart identifizieren und daraus erkenntnisgeleitete Fragen entwickeln (SK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler und Schülerinnen erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme sowie mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) • Die Schüler und Schülerinnen erklären die historische Bedingtheit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

<p><u>inhaltliche Umsetzung</u></p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p>	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p>	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stellung nehmen zur Verantwortung verschiedener politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaates (z.B. Rolle der Konservativen, Hindenburgs). • Anhand konkreter Beispiele Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur erörtern. • Die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für die Zustimmung zum oder die Ablehnung des NS beurteilen. • Den Verlauf der sogenannten MÄchteroberungs- und 	<ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Wert- urteil zur Beantwortung histori- scher Fragestellung (z.B. nach den Kategorien Schuld und Ver- antwortung) kritisch Stellung nehmen (UK 1). • Das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Inte- ressensbezogenheit, Möglich- keiten und Grenzen sowie beab- sichtigte und unbeabsichtigte Folgen beurteilen (UK 3). • bewerten menschlichen Hand- elns in der Vergangenheit un- ter Offenlegung eigener Wert- maßstäbe und gegenwärtiger Normen im Kontext eines Falles 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Analyseaufgaben:</u> Arbeit an Quellen und Darstellungen – Unterscheidung unterschiedli- cher Arten und Gattungen / Quellenkritische Erschließung historischer Zeugnisse (Bsp: Auszüge aus “Mein Kampf” o. Ä.) / Rekonstruktion histori- scher Sachverhalte und Prob- lemstellungen aus Quellen (Bsp: Fragestellung “Was haben die Deutschen gewusst?”) • <u>Erörterungsaufgaben:</u> Überprü- fung der Schlüssigkeit der Aus- sagen und Argumentation (Bsp: Auszüge aus “Mein Kampf”, “Sportpalast-Rede” o.Ä.) /

<p>Machtsicherungsphase erklären und erläutern können</p>	<p>oder Beispiels (z.B. Attentat des 20. Juli 1944) (UK 4)</p>	<p>Beurteilen der Textaussagen im größeren historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Handlungsaufgabe:</u> begründete Positionierung zu historischen Sachfragen
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlstatistiken (z.B. 1932) untersuchen und kriteriengeleitet auswerten. • Politische Reden (z.B. Hitlers „Rede an die deutsche Jugend“) analysieren und interpretieren. 	<p><u>ü b e r g e o r d n e t e Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen und Darstellungen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien anwenden (MK 4 und 5). • unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung treffen (MK 1) • in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie im schulischen und außerschulischen Umfeld recherchieren und so zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen beschaffen (MK 2). 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über „Hate Speech“ heute im Netz informieren, diese reflektieren und in ihren Folgen und Auswirkungen diskutieren sowie beurteilen. (MKR 5.2, 5.3 und 5.4)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **mindestens eine Lernphase (ca. LP 5 oder 6)**
- Zentrales didaktisches Ziel: **Anbindung an die Gedenkstättenfahrt der Jahrgangsstufe 9 – Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Fahrt nach Buchenwald mit Pädagogischem Programm in der Gedenkstätte des ehemaligen KZ.**

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.²¹

- Von der Demokratie zur Diktatur – Wie **sichern die Nationalsozialisten ihre Herrschaft?**
- **Nationalsozialistische Weltanschauung** – eine ideologiekritische Quellenuntersuchung.
- „Auch du gehörst dem Führer!“ – Welche **Funktion haben HJ/ BDM für den NS-Staat?**
- **Widerstand oder Anpassung?** – Alle waren Nazis ! ?
- Arbeit für alle **oder Arbeit für den Krieg?**
- NS-Außenpolitik: **Friedenssicherung oder Kriegsvorbereitung?**
- **Europa, ein Ort des Faschismus?** Diktatorische und militaristische Regime in Spanien und Italien

²¹ Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Was findet man wo? Tabelle der Kompetenzzuordnung für alle Lernvorhaben der Klasse 9

	<u>SK</u>	<u>MK</u>	<u>UK</u>	<u>HK</u>	<u>MKR</u>
Revolution von unten oder von oben? Deutsche Wege im 19.	3, 4	4, 6	1, 3	4	2.3. 4.1, 5.
Kann in der Wirtschaft eine „Revolution“ stattfinden? Industrialisierung und	1, 5, 6 7	5	2, 6	1, 3	5.1-5. 3
Die Expansion des Kaiserreichs im Imperialismus – eine wirtschaftliche Ausbeutung des	4, 7	2, 4	1, 2	3, 4	5.1, 5.2
Technik, entgrenzte Gewalt an der Front oder Sturz politischer	3, 5, 7, 8	2, 6	1, 3	2, 3	4.5, 5.1
Die Weimarer Republik – „Aufbruch in die demokratische Moderne“	2, 3, 6	4, 6	1, 4	2, 4	1.2, 2.2
Der Nationalsozialismus 1933 bis 1945 – Wie vollzog sich der Bruch	1, 4, 6, 7	1, 2, 4, 5	1, 3, 4	1, 2	5.2, 5.3, 5.

Lernjahr 4

2. Der Zweite Weltkrieg und die Shoah – Vergangenheit, die nicht vergeht?

Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen

<u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete Handlungskompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Anhand konkreter Beispiele (Boycott, Nürnberger Gesetze, Pogrom, Deportationen, etc.) Maßnahmen, deren Zielsetzungen und deren Auswirkungen auf Juden und Jüdinnen, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiter und -arbeiterinnen erläutern. • Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges darstellen (Bsp.: Vernichtungskrieg im Osten, Kriegsgerichtsbarkeiterlass etc.) • Den Anlass und die Folgen des Kriegseintritts der USA erläutern. Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart identifizieren und daran erkenntnisleitende Fragen entwickeln (SK 1). • Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte darstellen (SK 8) • Subjektive Sichtweisen des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen erläutern (SK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe reflektieren (HK 3). • Die Wirkungsmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs reflektieren (HK 4) <i>(hier möglich: Analyse von Spielfilmen)</i>

<u>inhaltliche Umsetzung Urteils- kompetenz</u>	<u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u>	<u>Indikatoren einer Leistungsüber- prüfung</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Die sich aus der NS-Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte erörtern. • Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote beurteilen (Bsp.: segu-online.de) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen beurteilen (UK 2). • Deutungen (z.B. Spielfilme, Gedichte) unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte (Bsp.: KZ Buchenwald, EL-DE-Haus in Köln) und digitaler Deutungsangebote und nehmen dazu kritisch Stellung (UK 5). • Anhand von bekannten Kriterien überprüfen, ob Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Analyseaufgaben</u>: Arbeit an Quellen und Darstellungen – Unterscheidung unterschiedlicher Arten und Gattungen / Rekonstruktion historischer Sachverhalte und Problemstellungen aus Quellen) • <u>Erörterungsaufgaben</u>: Argumentative Abwägung/ Formulierung einer eigenen Einschätzung/ Verknüpfung zu anderen historischen Einschätzungen/ Einordnen in einen umfassenden Zusammenhang von Ursache und Wirkung • <u>Darstellungsaufgabe</u>: Zusammenstellung (z.B. Chronologie der Ereignisse), Anordnung, Erläuterungen von Sachverhalten unter Verwendung von Fachbegriffen (Bsp: auch unter Einbezug von Karten und Fotos)

<u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u>	<u>übergeordnete Methodenkompetenz</u>	<u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Eine (KZ-) Gedenkstätte besuchen (Vorbereitung, Dokumentation und Nachbereitung der Fahrt nach Buchenwald – Tagebuch führen, eine Fotoreportage gestalten, Beiträge für die Homepage gestalten, etc.) • Historische Urteile untersuchen (Bsp: auch Reden zum Anlass von Gedenktagen untersuchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen präsentieren (MK 6). • zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien anwenden (MK 4). • den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen in Formen historischer Darstellungen erläutern (MK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen eigenen Beitrag/ eine Fotoreportage/ einen Filmbeitrag/ einen Podcast für die Homepage der Schule über den Besuch in Buchenwald verfassen (MKR 2.2, 2.3).

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **mindestens zwei Lernphase**
- **Diese Lernphase dient der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gedenkstättenfahrt nach Buchenwald mit Pädagogischem Programm vor Ort.**

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.²²

- Der Zweite Weltkrieg – **konventioneller Feldzug oder „Vernichtungskrieg“?**
- Vom Ausschluss zum Genozid – **Stationen der Entrechtung und der Ermordung** der jüdischen Bevölkerung.
- Aktion T4 – **Eine Vorbereitung des Holocausts?**
- Vereint gegen einen gemeinsamen Feind? – die **USA und Sowjetunion** im Zweiten Weltkrieg
- War 1945 der Krieg vorbei? – **Flucht und Vertreibung deutscher und internationaler Volksgruppen** seit dem Kriegsende.
- **Zeitzeugen – Freund oder Feind der historischen Arbeit?** – Nutzung und Beurteilung von VR-Apps (Bsp. VR-App des WDR)
- Der 08. Mai 1945 – **Ein Tag der Befreiung oder des Untergangs?**
- **Denk mal – Wie erinnert man angemessen an Opfer des NS?** - Brainstorming und Sammlung möglicher Erinnerungsformen
- Wie erinnert man **angemessen an Opfer des NS** – Ein Besuch bei den Stolpersteinen in Erkrath
- Welche **Aufgaben hat eine Gedenkstätte?** – **Recherche und digitaler Besuch** der Webpräsenz der Gedenkstätte Buchenwald

²² Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

- **Verdrängen, Relativieren oder Aufarbeiten?** –die Erinnerungskultur an den Nationalsozialismus
- Der NS ist vergangen – auch unsere Verantwortung? – Abschlussdiskussion und Auswertung der Gedenkstättenfahrt nach Buchenwald

Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

Die Welt im Kalten Krieg – reale Gefahr oder reine Drohgebärden der USA und der Sowjetunion?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), indem Sie eine digitale Fieberkurve zum Verlauf des Kalten Krieges erstellen • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7), indem sie die Ereignisse des Kalten Krieges hierarchisieren und fachsprachlich ausdeuten 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung ideologischer Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945 (konkr. SK 1) • stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar (konkr. SK 3) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), indem sie erläutern, inwieweit Erkenntnisse, Vorgehensweisen und Lehren aus dem „Ersten Kalten Krieg“ auch auf ihre Lebenswirklichkeit der 2020er Jahren übertragen werden kann
<p><u>inhaltliche Umsetzung Urteilskompetenz/ übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (konkr. UK 1). • beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit (konkr. UK 2) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Intelligenzbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3), 		<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfungsform der Darstellungsaufgabe, indem die Ereignisse des Kalten Krieges in einer individuellen historischen Narration (Fieberkurve, TaskCard o.Ä.) dargestellt und die Ereignisse, Probleme und Konflikte individuell beurteilt und bewertet werden (vgl. KLP, S. 38)

<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz/ übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none">• 2.1. und 2.2 Informationsrecherche und
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none">• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).	<p>Informationsauswertung zu den verschiedenen Ereignissen des Kalten Kriegs betreiben</p> <ul style="list-style-type: none">• 5.1 Auszugsweise Darstellungsformen von Dokumentar- und Spielfilmen, die den Kalten Krieg zum Thema haben, interpretie-
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **mindestens 1 ½ bis zwei Lernphasen**
- Möglichkeiten der **methodischen Umsetzung**: Für diese Unterrichtsreihe bietet sich die Form der Projektarbeit an, bei der alle SuS bestimmte Aspekte und Ereignisse des „Kalten Kriegs“ in einer digitalen Fieberkurve (vgl. Buchner, Geschichte entdecken, S. 54-55) darstellen
- In dieser Unterrichtsreihe soll – **wenn möglich** – **die speziell deutsche Perspektive weitgehend ausgeklammert** und die internationalen Verflechtungen des Kalten Kriegs betrachtet werden

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden ²³

- Die Welt im Jahr 1945 – Beginn eines neuen Zeitalters oder Fortführung der Konflikte?
- Von der **Kooperation zur Konfrontation** – Der Bruch der Anti-Hitlerkoalition im Jahr 1945
- Die **Potsdamer Konferenz** – Frieden für Deutschland oder Beginn der Spaltung?
- **Containment und Kominform** – Was waren die Ursprünge des Kalten Kriegs?
- **Alles wirklich vorbei** – Abhängigkeiten und Krisen in ehemaligen Kolonialstaaten
- Eine sinnvolle Hilfe für Europa? – Der **Beitrag des Marshall-Plans** für den Wiederaufbau
- Die Kuba-Krise – **Muskelspiel der Mächte oder reale Kriegsgefahr?**
- Der Vietnam-Krieg – ein **Stellvertreterkrieg?**
- Afghanistan – ein modernes Land? Eine **Dokumentation zur gesellschaftspolitischen Situation** vor dem Afghanistan-Krieg untersuchen
- **Was macht blaues Licht?** – Der Afghanistan-Krieg im Kriegsfilm Rambo III. Eine quellenkritische Untersuchung

²³

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

- **Das Ende des Imperialismus?** – Die ehemaligen Kolonien werden unabhängig
- **Der Kalten Krieg** – der geht mich heute doch nichts mehr an! Eine Perspektive auf tagesaktuelle Konflikte der 2020er Jahre

Inhaltsfeld 10 Gesellschaftspolitische
und wirtschaftliche Entwicklungen in
Deutschland seit 1945

1. Deutschland nach 1945 – Ost und West gehen getrennte Wege?

Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen

<u>inhaltliche Umsetzung</u>	<u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u>	<u>übergeordnete Handlungskompetenz</u>
<p style="text-align: center;"><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen erläutern • Stellen die Verschiedenheit des gesellschaftlichen Lebens dar, die sich aus den Unterschieden zwischen BRD und DDR in den Bereichen Politik und Wirtschaft ergibt. • Zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erläutern an Hand von biografischen Quellen und schriftlichen Alltagszeugnissen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin (SK 2) • unterscheiden in der Geschichte des Verhältnisses der beiden deutschen Staaten zueinander die Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), • SuS untersuchen die unterschiedlichen Lebensbedingungen in BRD und DDR und stellen an diesem Bsp. Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	<ul style="list-style-type: none"> - Reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) (z.B. in der Untersuchung der Aufarbeitungsstrategien der NS-Vergangenheit in BRD und DDR) - Reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) (z.B. Interpretation von Spiel- und Dokumentarfilmen, aber auch von ikonischen Bildern)

<p><u>inhaltliche Umsetzung</u> <u>Urteils- kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der kollektiven Erinnerung und der Formen der Aufarbeitung des Nationalsozialismus (juristisch und politisch/ bezogen auf Gewaltherrschaft, Holocaust) in den beiden deutschen Staaten • Die Handlungsspielräume der politischen AkteurInnen 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der deutsch-deutschen Beziehungen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3), 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Analyseaufgaben</u>: Arbeit an Quellen und Darstellungen – Unterscheidung unterschiedlicher Arten und Gattungen / Rekonstruktion historischer Sachverhalte und Problemstellungen aus Quellen • <u>Erörterungsaufgaben</u>: Überprüfung der Schlüssigkeit der Aussagen und Argumentation/ Beurteilen der
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>bezogen auf die „deutsche Frage“ beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die sozioökonomische Entwicklung bis zur Wiedervereinigung beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> Bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit z.B. anhand des Falls der Blockade von Westberlin oder im Kontext des RAF-Terrorismus (UK 4), Vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur bzgl. der Geschichte der DDR, und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5), 	<p>Textaussagen im größeren historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>Handlungsaufgabe:</u> begründete Positionierung zu historischen Sachfragen
<p><u>inhaltliche Umsetzung Medien- und Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Interpretation von Film- und Tonquellen aus dem Alltag in BRD und DDR. Planung und Umsetzung der Untersuchung der Geschichte und der Handlungen des Ministeriums für Staatssicherheit und der Folgen für die Betroffenen durch die SuS 	<p><u>übergeordnete Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen und Darstellungen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien anwenden (MK 4 und 5). unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung treffen (MK 1) 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsmittel von Medienprodukten, z.B. zeitgenössischer Spielfilme, aber auch z.B. von Nachrichtensendungen zur Blockade von Berlin kennen, reflektieren anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und am Beispiel einer Projektarbeit z.B. zum Ministerium für Staatssicherheit anwenden (MKR 4.3)

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: in etwa 2,5 Lernphasen
- Zentrales didaktisches Ziel: **Anbindung an die Gedenkstättenfahrt der Jahrgangsstufe 9 – Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Fahrt nach Buchenwald mit Pädagogischem Programm in der Gedenkstätte des ehemaligen KZ.**

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden²⁴

- Von Persilscheinen und Co.: Untersuchung der Aufarbeitungsstrategien in Ost- und Westdeutschland
- „**Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien**“ – Wie erlebten die Menschen die Entwicklung in den Besatzungszonen?
- Vom Trümmerfilm zum Heimatfilm – Filme als Spiegel gesellschaftlicher Einstellungen.
- Luftbrücke und Rosinenbomber - Die Blockade von Westberlin in zeitgenössischen Tondokumenten aus Ost und West.
- Der 17. Juni – ein geeigneter Nationalfeiertag?
- Soziale Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft: Wie wirkt sich die Wirtschaftsordnung auf das Leben der Menschen aus?
- „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten“ – Aufarbeitung der Geschichte der Mauer anhand von Fotodokumenten und „Bildikonen“
- Terrorismus am Bsp. der RAF – wie soll der Staat reagieren?
- Umgang der DDR mit Andersdenkenden – war die DDR ein Unrechtsstaat? (z.B. anhand von Akten des Ministeriums für Staatssicherheit)
- Die Veränderung der Beziehungen zwischen BRD und DDR bis 1989 – wurden alle Chancen genutzt?

²⁴

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

2. Überwachungsstaat, Wirtschaftskrise oder Dynamik des Herbsts 1989 – Was führte zum Untergang der DDR?

<u>Bezüge zu übergeordneten, konkretisierten Kompetenzen und zum Medienkompetenzrahmen</u>		
<p><u>inhaltliche Umsetzung</u> <u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung zeitgenössischer nicht edierter Quellen (Beispiel MFs-Akte) • Auswertung Dokumentarfilm oder Filmdokument 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung (konkr. SK 3) • Erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in den beiden deutschen Staaten (konkr. SK 4) 	<p><u>übergeordnete Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen am Beispiel der Jugendkultur und Jugendopposition einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zu ihrer eigenen Gegenwart her (HK 1) • Erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen den historischen Altlasten des Untergangs der DDR und den Herausforderungen der BRD im 21. Jahrhundert (HK 2)
<p><u>inhaltliche Umsetzung</u> <u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung der vielschichtigen Krisenmomente der DDR (UK 2) • beurteilen im Kontext eines Fallbeispiels der Reihe das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) 	<p><u>übergeordnete und konkretisierte Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteure in beiden deutschen Staaten bezüglich der „deutschen Frage“ (konkr. UK 2) • SuS beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung (konkr. UK 3) • SuS erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biographischer und geschichtskultureller Zugänge (konkr. UK 4) 	<p><u>Indikatoren einer Leistungsüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Lernplakats, eines Konfliktschaubilds oder einer Mental-Map entspricht einer Darstellungsaufgabe von Sachverhalten (vgl. KLP S. 38, Abschnitt 1)

<p><u>inhaltliche Umsetzung</u> <u>Medien- und</u> <u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS präsentieren in analoger und digitaler Form ihre Mental-Maps und 	<p><u>übergeordnete</u> <u>Methodenkom-</u> <u>petenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wenden grundlegende Schritte der Interpretation und Quellen (in diesem Fall 	<p><u>Bezug zum Medienkompetenz-</u> <u>rahmen NRW</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.2 verschiedene digitale Werkzeuge wie Task Cards
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Konfliktschaubilder zum Un-tergang der DDR (MK 6)</p>	<p>Dokumentarfilme oder zeitgenössischer Sendungen) unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4 und MK 5)</p>	<p>oder APP in die Geschichte kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4.1 Medienproduktion und Präsentation eines digitalen Konfliktschaubilds
----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: in etwa 1 Lernphase
- Zentrales didaktisches Ziel: **Erstellen und Beurteilen eines Konfliktschaubilds in Form eines Lernplakats oder einer Mental-Map; Erstellen** in den Lernzeitaufgaben über eine gesamte Lernphase

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden²⁵

- Der Überwachungsstaat der SED – eine flächendeckende Überwachung durch IMs?
- **Wir untersuchen eine MFs-Akte** – Das Beispiel des Künstlers Udo Lindenberg
- Jugendopposition in der DDR – Welche Möglichkeiten hatten Kinder und Jugendliche, gegen das System zu rebellieren?
- **Ein verbotenes Konzert** in der DDR – Die Toten Hosen in Ost-Berlin. Auswertung eines Dokumentarfilms
- **Fluchtbewegung und Massenopposition** – Wie eskalierte die Situation im Herbst 1989 in den ostdeutschen Großstädten?
- **Aus 2+4 macht 1?** Der Wiedervereinigungsvertrag und die Abwicklung der DDR

²⁵

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

3. Leben nach der Geschichte? – Das wiedervereinigte Deutschland in den 1990er und 2000er Jahren

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Dauer: **etwa 1/2 der letzten Lernphase**
 - Zeitzeugenbefragungen zum Thema „Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen in den 1990er Jahren“ im Abgleich zu den im Unterricht behandelten Schwerpunkten
 - selbständige Recherche aktueller Einsätze und Missionen der Bundeswehr als Lernzeitaufgabe
 - Erschließung einer Rede Joachim Gaucks zur Frage nach Deutschlands außenpolitischer Rolle
-
- Die Migrationsfrage in den 90er Jahren – Eine Herausforderung von neuer Qualität?
 - Internationale Konflikte – Wieviel militärische Präsenz sollte Deutschland zeigen?
 - **Der Euro – Fluch oder Segen?**

4. Die Welt, Europa und Deutschland nach 1989/90 – Internationale Verpflichtungen vereint in einer globalisierten Welt

Vorschläge zur Integration in das Lernzeitenkonzept:

- Zentrales didaktisches Ziel: **Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Gegenwartsbezügen herstellen**

Vorschläge für Titel von problemorientierten Unterrichtssequenzen oder Unterrichtsstunden.²⁷

- Eine globalisierte Welt – Globalisierung früher und heute
- Russland und die USA nach dem Ende des Kalten Krieges - Freund oder weiterhin Feind?
- Der „chinesische Traum“ der „sogenannten Seidenstraße“ – Chinas neuer Machtanspruch in den 21. Jahrhundert
- Europa nach dem Ende des Ost-West-Konflikts – internationale Einflussmöglichkeiten der EU
- Das vereinte Deutschland – ein geeinter Staat?
- Deutschlands Rolle nach der Wiedervereinigung in Europa und der globalisierten Welt
- Aktuelle globale Herausforderungen und Entwicklungen (Klimawandel, Corona-Pandemie, etc.)

Was findet man wo? Tabelle der

Kompetenzzuordnung
für alle
Lernvorhaben der
Klasse 10

	<u>SK</u>	<u>MK</u>	<u>UK</u>	<u>HK</u>	<u>MKR</u>
Der Zweite Weltkrieg und der Holocaust/ die Shoah – Vergangenheit, die	1, 2, 8	3, 4, 6	2, 5, 6	3, 4	2.2, 2.3
Die Welt im Kalten Krieg – reale Gefahr oder reine Drohgebärden der USA und	1, 3, 7	2, 6	1, 2, 3, 4	2	2.1, 2.2, 5.1
Deutschland nach 1945 – Ost und West gehen	2, 3, 8	1, 4, 5	3, 4, 5	3, 4	4.2, 4.3
Überwachungsstaat, Wirtschaftskrise oder Dynamik des Herbsts 1989 – Was	3, 4	4, 5, 6	2, 3, 4	1, 2	1.2, 4.2
Fakultative Reihe 1 (keine Anforderung KLP) Leben nach der Geschichte? – Das wieder- vereinigte Deutschland in den					
Fakultative Reihe 1 (keine Anforderung KLP) Die Welt, Europa und Deutschland nach 1989/90 – Internationale Verpflichtun-					

Gymnasium am Neandertal

Als zweifach zertifizierte Schule im Bereich Nachhaltigkeit gilt BNE am Gymnasium am Neandertal in besonderem Maße als wichtiges Grundprinzip des Unterrichts. Die folgenden Nachhaltigkeitsziele (SDG) werden dabei verfolgt (s. rechts):

Für die Umsetzung der BNE bieten sich im Geschichtsunterricht folgende Anknüpfungspunkte (s. Folgeseite):



Quelle: <https://www.bne.nrw/weltweit/sdgs/verstehen/>

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geschichtsunterricht am Gymnasium am Neandertal – Vorschläge für mögliche Unterrichtsvorhaben

Diese Vorschläge sind fakultativ und nicht obligatorisch.

Stufe	Inhaltsfeld	Unterrichtsthema - Kompetenz
-------	-------------	------------------------------

1. Armut in all ihren Formen und überall beenden		
10	Inhaltsfeld 9	Das Ende des Imperialismus? – Die ehemaligen Kolonien werden
2. Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige		
3. Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.		
4. Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens		
5. Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen		
9	Inhaltsfeld 7	Die Frau in der Weimarer Republik: neue politische Rechte oder traditionelle Rollenverteilung? Die SuS beurteilen, ob es in der
6. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten		
	Inhaltsfeld 5	U-Reihe 5.3: Kann in der Wirtschaft eine „Revolution“ stattfinden? Industrialisierung und Soziale Frage (Stunde: Wasserversorgung und
7. Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und		

8. Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und		
8/9	Inhaltsfeld 5	Staat, Unternehmer oder die Kirchen – Wer soll die Probleme der Sozialen Frage lösen? Die SuS können die verschiedenen
9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen		
	<i>Inhaltsfeld 10</i>	
10. Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern		
	<i>Inhaltsfeld 9</i>	<i>Europäische Integrationsprozesse</i>
11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und		
		U-Reihe 3.2: Die Ständegesellschaft des Mittelalters - ungerechtes Leben oder Ordnungsprinzip der Gesellschaft? (Stunde: Vom Dorf zur Stadt – Städte als
12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen		
	<i>Inhaltsfeld 5</i>	
13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen		
	<i>Inhaltsfeld 5</i>	

14.Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen		
15.Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen,		
16.Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige		
	<i>Inhaltsfeld 5</i>	
17.Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen		